

AG Verkehr am 26.5.2021

11 Teilnehmende unter www.meet.jit.si/quartierbuer

1. Umgang miteinander

***Die Vereinbarungen vom 26.9.2018 werden bestätigt:

- Wir suchen den Konsens.
- Wir wollen überzeugen.
- Wir wollen unser Gewicht in die Waagschale legen mit konkreten Vorschlägen gegenüber der Verwaltung **und Politik**.
- Wir suchen Mitstreiter/innen.
- Wir sind überparteilich und für alle offen.
- Wir lassen ausreden, hören zu und führen dann erst evtl. die Gegenrede.“

Wir unterstellen den anderen bürgerschaftlich Engagierten, dass sie nichts „Böses“ im Schilde führen. Wenn jemand etwas Falsches vorbringt, unterstellen wir keine Absicht, also keine Lüge.

In puncto Ortstermin von Reckert und Zimmermann mit den Grünen: Es war ungünstig, dass die Mitteilung der AG Verkehr zeitgleich bzw. nach dem Ortstermin in die Presse kam, so dass der Eindruck entstehen konnte, es sei eine gemeinsame Initiative. Insbesondere in anderen politischen Parteien kann es schwierig werden, Initiativen zuzustimmen, die von „anderer politischer Seite“ kommen. Solche politische Taktik, so Reckert, ist für ihn nicht maßgeblich. Dennoch will er sich bewusster sein, dass er auch als Person mit dem Quartiersnetz identifiziert wird, und wird seine Aktivitäten dem Netz und der AG transparent machen.

***Festgelegt wird: alle Korrespondenz mit der Presse geht BCC an die AG Mitglieder.

2. Fahrradstraßen in Buer

Das Thema wird voraussichtlich in der Bezirksvertretung am 26.8. aufgerufen.

Bei der guten und regen Diskussion zur Initiative ist die Sorge der Geschäftsleute, in unsicheren Zeiten vor weitere Probleme gestellt zu werden, ernst zu nehmen. Das Quartiersnetz hat höchstes Interesse an einer starken und vielfältigen lokalen Wirtschaft.

***In Reaktion auf den Beitrag des Werbegemeinschaftsvorsitzenden schreiben die Herren Balloff und Zimmermann einen Leserbrief an 100% Buer.

***Reckert schreibt an die Verkehrsverwaltung: Fahrradstraßen wären ein guter erster Schritt in Richtung der Ziele, denen der Verkehrsausschuss in Sachen Mobilitätswende zugestimmt hat. Diese Stellungnahme geht vorab an die AG. Hier das Schreiben:

Sehr geehrter Herr Neumann,

bei Ihnen liegt zurzeit unsere Fahrradstraßen-Initiative zur Stellungnahme. Wir, die AG Verkehr haben uns eingehend mit den Zielkonzepten der Mobilitätswende beschäftigt, die vom Verkehrsausschuss bestätigt wurden. Nach unserer Auffassung stellt unsere Initiative eine gute Möglichkeit dar, auf dem Weg zu diesen Zielen einen deutlichen ersten Schritt zu machen. Das wird in folgenden Zieldefinitionen deutlich:

Unter Ziel 1 „ein starker, vernetzter Umweltverbund“ heißt es: „Der Umweltverbund (die Fahrradnutzung, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) sowie das zu Fuß gehen) soll in

Gelsenkirchen attraktiver werden und eine konkurrenzfähige Alternative zum Auto darstellen“.

Unter Ziel 2 „Mobilität als Teil einer sozialen & gesunden Stadt“ heißt ein Unterziel: „Stärkung von gesundheitsfördernden Mobilitätsformen im Alltags- und Freizeitverkehr (z.B. Rad- und Fußverkehr)“.

Und schließlich gibt es unter Ziel 3 „lebendige Quartiere“ das Unterziel „Die Potenziale der Nahmobilität in den Quartieren stärker nutzen“.

Also mit einer Maßnahme drei Ziele auf einen Streich!

***Reckert wird beim nächsten Treffen vorstellen, wie er auf der Bezirksvertretungs-Sitzung argumentieren will.

3. Poserlärm in der Buerschen City

Da die Personen nicht anwesend sind, die das Thema im Rahmen der Fahrradstraßen-Diskussion ansprachen, wird es verschoben. Aber der zunehmende Lärm – siehe auch Beitrag Bottermann in 100%Buer – bleibt Thema.

4. Mobile Geschwindigkeitsanzeige:

Wegen Corona und dem häufigen Ausfall der Anzeige wird der Standort Flachskuhlen bis zum Beginn der Sommerferien (5.7.) verlängert.

Nächster Standort:

- Goldbergstraße Richtung Westen zwischen Turmstraße und Goldbergstraße

(mit Mehrheit entschieden gegen Richtung Osten vor dem Rathaus Buer)

Als darauf folgender Standort kommt in Betracht, falls keine anderer vorgezogen wird:

- Erlestraße westlich der Cranger Str.

5. Linie 242

Die AG plädiert – wie in der Pressemitteilung Reckerts – für eine Verlängerung des Probebetriebs. [Nachtrag: IM Nahverkehrsplan ist von einem Probebetrieb nicht die Rede. Nahverkehrsplan S. 112:

Durch die betriebliche Verknüpfung mit der Linie 247 kann eine stündliche Direktverbindung aus Buer Ost an das Sankt-Marien-Hospital und die Nahversorgungsbereiche an der Haltestelle Freiheit hergestellt werden. Durch die Ringfahrt entsteht ein zusätzlicher Kilometeraufwand, jedoch keine Sprungkosten durch Fahrzeugmehrbedarf, da dieser Weg in die heutigen Umläufe integriert werden kann.

Als Fazit wurde formuliert:

Eine Erschließung der östlichen Wohngebiete in Buer sowie der Sportanlagen Löchterheide wird über eine stündliche Ringfahrt über den Nord- und Ostring möglich. Da Fahrten der Linie 243 betrieblich ohne einen Fahrzeugmehrbedarf verlängert werden können, entstehen nur Kosten durch die zusätzlichen Fahrplankilometer. Wichtige Einrichtungen wie das Sankt-Marien-Hospital können direkt erreicht werden. Wünschenswert ist eine klare Liniennummerierung im Bereich der Erlen- bzw. Lindenstraße, wo schon heute eine je nach Tageszeit wechselnde Bedienung gegeben ist.

***Das Thema soll auch in einer Resolution der nächsten Quartierskonferenz bearbeitet werden, die dann am Abend vor der Verkehrsausschuss-Sitzung an diesen geht.

6. Aktuelles / Verschiedenes

Das Thema Fahrradwegauschilderung am Alten Postgebäude (siehe Vorschlag Herr Stommel) wird wegen des Fahrradstraßenthemas vorerst zurück gestellt.

Nächstes Treffen findet am 22.7. um 17 Uhr statt und soll als wirkliches Treffen in den Unterständen an der Stadtwaldwiese am 22.7. gestaltet werden.